

Hs. 62, 71<sup>b</sup> NUN VOLGT HERNACH AIN SPRUCH  
VOM BURGER IM HARRNÄSCH.

Ain reicher Burger hett ain weib,  
 Die zoch auff hoffart iren leib.  
 5 Daz was dem Burger allzeit wider;  
 Wann er waz ersam vnd auch bider.  
 Er sprach: mein weib, nun volg du mir,  
 Waz ich allhie will sagen dir!  
 10 Zwu haußmayd hastu ymmer stett,  
 Vnd wir genug an ainer hett,  
 Die dir nachgieng zu aller fartt.  
 Do sprach die selbig fraw so zartt:  
 Mein trautter man, waz schatt es doch,  
 15 Daz sy mir all zwu tretten nach?  
 Nun ist es doch wol wertt mein leib.  
 Nun ist doch nit kain handtwercks weib,  
 Ir muß stättigs ain mayd nach gaun:  
 20 Warumb solt ichs nit besser haun?  
 Also der red geschwigen ward.  
 Die mayd die hüllet sy ymmer dratt.  
 Der Burger schwig still vnnnd verstol.  
 Darnach über ain halb Jar wol  
 25 An ainem Suintag daz geschach,  
 Der herr zu seinen mayden sprach:  
 Richt daz essen an! es ist nun tag.  
 Vor hunger ich nit beitten mag.  
 Die mayd sprachen: es taugt vns nicht,  
 30 Daz ich zu essenn noch anricht,  
 Wann nach der frawen müeß wir gan,  
 Die thutt zu kirchen wartten stan.

Der herr der sprach: sy komptt noch wol.  
 Eur kaine sy nit hollen soll.  
 Die mayd erschracken, schwigen still.  
 Zu kirchen waz der frawen will,  
 5 Daz man sy solt hollen haym.  
 Sy dacht: ich gang ye nit allain.  
 Ee wöltt ich hynnen sein so lang,  
 Biß daz man gantz vnd gar gesäng.  
 Do man gesprochen hett all messen,  
 10 Der herr hett dannocht nit geessen  
 Vnd warttet auff die frawen sein.  
 Die mayd die sprachen: herre mein,  
 Nun läst vns nach der frawen gan!  
 Von ir müeß wir sunst vnglick han.  
 15 Sy darff allain nit gen herauß.  
 Vor scham leydet sy grossen grauß.  
 Wir wölten nun längst geessenn han,  
 Wann sy allain her haim dörst gan.  
 Der Burger sprach: erst hör ich daz.  
 20 So trag ich ir darumb kain haß,  
 Daz sy gern käm vnd doch nit tar.  
 Ich komm ir zu hilf vnd nymm ir war.  
 Er sprach zum knecht: nun bring mir rein  
 Allen gutten harnäsch mein,  
 25 Mein schwertt vnd auch mein hellenpartten,  
 So will ich gaun meiner frawen wartten,  
 Vnd gschech ir halt von yemand laid,  
 Von allem volck der kirchen weitt,  
 Die will ich allain han zu feind.  
 30 Vnd zwar ich bring noch manchen heintt,  
 Daz man in morgen muß begraben,  
 Wann ich will ye mein frawen haben.  
 Mit den wortten waz er beraytt.  
 Mit zorn er zum hauß auß schrait.  
 35 Zur kirchen er fast einhin lieff.  
 Mit zorn er vast schray vnd rüefft.  
 Hin durch daz volck thett er vast tringen.  
 Der harnäsch der thett an im klingen.

Die leütt erschracken alle gar.

Daz ain leff hin, daz ander dar.

Daz geschray ward in der kirchen groß.

Der Burger macht sein schwertt bald ploß.

5 Er schlug vmb sich vnd macht ain raum

Vnd nam da seiner frawen gan

Vnd leff zu irem stul pald zu.

Do stund sy in. er schray: wer thutt

Dir nun ain layd? nun gang herauß!

10 Ich hilff dir für die kirch hin auß

Vnd zaig mir pald die oder den,

Vor dem du nit haim darfst geen!

Vnd sölten ir halt fünffzig sein,

Ich brecht sy all in nott vnd pein,

15 Der teuffel sey dann in in allen.

Ich gib ims, daz er zur erd muß vallen.

Niemantz wolt sich des nemmen an,

Wann niemantz hett kain schuld dar an,

Daz er sein schwertt vnd harnäsch trug

20 Vnd also mördtlich vmb sich schlug.

Da sprach zum Burger yederman:

Wer wolt sy dann nit haim lan gan?

Der Burger sprach: daz weiß ich nicht,

Darumb ich schlag, zirn vnd ficht.

25 Die fraw gieng nach im her vnd sprach

Mit grossem wainen vnd vngemach:

Ich wolt allain nit haimhin gan.

Er waist wol, mir hett niemantz than.

Mich sölten gehollet han zwu mayd.

30 Darumb ich dise schand hie leid.

Erst spotten ir die leütt so seer

Mit gespett vnd lachen ymmermer.

Dem burger waz von kirchen gach.

Daz volck daz leff in bayden nach.

35 Vnd do er von der kirchen kam,

Sein frawen er beym mantl nam.

Wir müessen lauffen daruon komen.

Ich sorg, du werdest mir noch genomen.  
 Du sichst, das volck thutt vns nach lauffen.  
 Daz du mir nit komst vndern hauffen!  
 Darmit gab er ir ains zum schlauff,  
 5 Nam sy beym manttl hertt vnd laff.  
 Sy füel vor grosser scham da nyder.  
 Er ryß vor yederman auff wider  
 Vnd schlayfft die mit im durch den dreck.  
 Niemantz der wolt nit lauffenn weck,  
 10 Biß daz der Burger kam ins hauß.  
 Daz fremd volck daz plib altz herauß.  
 Do hett ain end die schand vnd spott.  
 Die fraw der ain mayd vrlob pott  
 Vnd ließ die andern zu essen machen,  
 15 Hiettet sich fürbaß vor den sachen.  
 Vnd wer fürhin die burgerin kantt,  
 Ward sy die burgerin im harnasch genantt.